

Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 84 (2022)
Heft: 3

Rubrik: Historischer Verein des Kantons Bern : Jahresbericht der Co-Präsidentinnen über das Vereinsjahr 2021/22

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Historischer Verein des Kantons Bern

Jahresbericht der Co-Präsidentinnen über das Vereinsjahr 2021/22

Einleitung

Wir sind sehr dankbar, dass nach zwei Jahren Pause am 18. Juni 2022 wieder eine physische Jahresversammlung durchgeführt werden konnte. Der Jahresbericht 2021 spiegelt die noch immer etwas eingeschränkte Tätigkeit des Vereins aufgrund der Pandemie.

Publikationen

Im Mai 2021 erschien in Zusammenarbeit mit dem Verlag Hier und Jetzt die Publikation zu Horace Edouard Davinet (1839–1922) von Alexandra Ecclesia. Der in Frankreich geborene Architekt verbrachte den grössten Teil seines langen Lebens in Bern und prägte mit seinen Hotelbauten und Stadtplanungsprojekten – etwa des Kirchenfeldes – unsere Umgebung bis heute. Die neue Publikation stellt ihn darüber hinaus als zentrale Figur der Schweizer Architekturgeschichte des 19. Jahrhunderts vor.

Aufgrund der damals geltenden Corona-Bestimmungen fanden zwei Buchvernissagen in etwas kleinerem Rahmen statt: am 8. Juni in der Burgerbibliothek Bern und am 26. Juni bei wunderbarem Wetter im Grandhotel Giessbach – einem Hotelbau des geachteten Architekten.

Unsere Mitglieder erhielten 2021 zusätzlich einen weiteren Band aus der Reihe *Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern*. Benjamin Ryser hatte seine Dissertation überarbeitet und präsentierte mit der Publikation *Zwischen den Fronten. Berner Militärunternehmer im Dienst des Sonnenkönigs Ludwig XIV.* eine gut lesbare, erhellende Darstellung, die nicht nur die Militärgeschichte umfasst. Auch für diese Buchvernissage musste die Zahl der Teilnehmenden coronabedingt etwas eingeschränkt werden. Sie fand am 4. November in ausgezeichneter Atmosphäre im Staatsarchiv Bern statt.

Unser Vorstandsmitglied Roland Gerber betreute die Herausgabe der beiden Bände. Die Zusammenarbeit mit dem Verlag Hier und Jetzt ist hervorragend.

Exkursionen

Zwei bereits für das Jahr 2020 geplante Exkursionen zu Schlössern konnten im vergangenen Herbst nachgeholt werden. Das Interesse war nach der langen Pause gross – am 31. August 2021 nahmen gegen vierzig Personen trotz heissem Wetter den weiten Weg nach Grandson auf sich und besichtigten in zwei Gruppen den «bourg» und die romanische Kirche mit ihren herausragenden Kapitellen (unter der Führung von Daniel Gutschner) sowie das Schloss Grandson (Führung: Claudius Sieber-Lehmann). Letzteres – als Eigentum der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG – wird im Moment einer

umfassenden Renovation unterzogen und soll 2026 mit komplett neuer Ausrichtung und Szenografie seine Tore wieder öffnen. Der Historische Verein wurde sehr freundlich mit Ehrenwein der Gemeinde und verschiedenen Grussworten empfangen.

Am 30. Oktober konnten wir die Exkursion zum neu eröffneten Schloss Burgdorf durchführen. Jürg Schweizer stellte umfassend die lange Baugeschichte des Schlosses vor, die Verantwortlichen des Museums Schloss Burgdorf erklärten den interessierten Besuchenden die neue Nutzung der ehrwürdigen Anlage.

Der Frühlingsausflug 2022 führte etwa dreissig Vereinsmitglieder zum Wasserkraftwerk Mühleberg. Exklusiv steuerte unser Vorstandsmitglied und Postautochauffeur Stefan von Below die Gruppe auf einer Sonderfahrt zum 100-jährigen, eindrucklichen Wasserkraftwerk Mühleberg. Im Zentrum der Erläuterungen stand der neue Fischlift – eine eben fertiggestellte, innovative Lösung zur Verbesserung der Fischgängigkeit.

Wir danken den Ressortverantwortlichen Matthias Walter und Kathrin Jost für die Organisation der Exkursionen.

Veranstaltungen 2021/22

Die Arbeitsgruppe Veranstaltungen – bestehend aus Thomas Schwitter, André Holenstein und Charlotte Gutscher – hat einen zweiteiligen Zyklus vorbereitet. Die ersten drei Vorträge fanden in der Unitobler statt und widmeten sich sehr unterschiedlichen Themen: den Illustrationen der Amtlichen Chronik Diebold Schillings (Kristina Domanski, Basel), der Geschichte von Herzogenbuchsee (Walter Gfeller, Herzogenbuchsee) und dem Wert des in der Französischen Revolution geraubten bernischen Staatsschatzes (Christoph Schaltegger, Bern). Der Besuch blieb – wohl noch ein wenig der Pandemie geschuldet – etwas unter unseren Erwartungen.

Anfang Jahr standen zwei Vorträge im Bernischen Historischen Museum (BHM) im Zeichen des 601-Jahr-Jubiläums des Münsters: Roland Gerber stellte die Initiative zum Münsterbau und die unterschiedlichen Motivationen der bernischen Stiftungen in ein neues Licht, Alexandra Druzynski von Boetticher illustrierte anschaulich die frühen Bauabläufe. Vor den Vorträgen bot Susan Marti, Konservatorin am BHM, die Gelegenheit zum Gespräch über präsentierte Originalfunde der Münsterplattform, was vor allem beim ersten Vortrag auf reges Interesse stiess.

Auch die letzte Veranstaltung aus diesem Zyklus fand im BHM statt, wurde gemeinsam mit dem dortigen Team vorbereitet und von den Mitarbeiterinnen der Vermittlung Aline Minder und Anna-Pierina Godenzi moderiert. Der Anlass mit dem Titel «Weg mit den Denkmälern – oder doch nicht?» sollte mit Kurzvorträgen und Diskussionsrunden zum Nachdenken über mögliche Formen von Erinnerungsorten im öffentlichen Raum anregen. Die offene Form sowie das aktuelle Thema lockten

viele Besuchende ins BHM – ein Grund, warum die gute Zusammenarbeit mit dem BHM im kommenden Jahr weitergeführt werden soll.

Verein, Vorstand

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2021

Ehrenmitglieder	5
Freimitglieder (mindestens 40 Jahre Mitglied)	137
Übrige Einzelmitglieder	585
Studierendenmitgliedschaften	16
Paarmitgliedschaften	37
Kollektivmitglieder	38
Total	818
<i>Vergleich mit 2020</i>	<i>+ 10</i>

Im Vorstand wird vermehrt in Ressorts gearbeitet, sodass das Präsidium in einigen Gebieten stark entlastet ist. Für diese Mitarbeit waren wir im Berichtsjahr sehr dankbar.

Der Vorstand hat sich im Vereinsjahr 2021/22 viermal zu ordentlichen Sitzungen getroffen. Trotz der Pandemiesituation konnten abgesehen von der Sitzung im Februar alle vor Ort im Staatsarchiv stattfinden.

Der Vorstand beschäftigte sich neben den regulären Geschäften mit einer Neuausrichtung des Vereins. Wir stellten uns der Frage, wie der Verein neue Mitglieder gewinnen könnte. Der Vorstand versammelte sich deshalb am 6. September 2021 zu einer Re-traite. Eine zweite Diskussionsrunde fand am 10. Januar 2022 per Videokonferenz statt. Dazwischen trafen sich immer wieder Ausschüsse, welche die im grösseren Kreis herausgearbeiteten Themen besprachen. Dieser Prozess wurde durch Kathrin Jost hervorragend vorbereitet und geleitet und von allen Vorstandsmitgliedern mitgetragen. Allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Auf die Jahresversammlung 2022 hin trat Stefan von Below nach langjähriger Mitarbeit aus dem Vorstand zurück. Als Journalist und Medienverantwortlicher beim Bund wurde er an der Jahresversammlung 2008 in den Vorstand gewählt und übernahm sogleich das Ressort Öffentlichkeitsarbeit. In dieser Funktion sorgte er während Jahren dafür, dass der HVBE in Zeitungen, aber auch am Radio und später in den elektronischen Medien zur Kenntnis genommen wurde. Wir danken Stefan ganz herz-

lich für sein grosses Engagement in unserem Verein und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Wir freuen uns sehr, mit Christian Kräuchi einen bestens geeigneten Nachfolger für Stefan von Below gefunden zu haben. Christian Kräuchi ist Historiker und war bis Ende 2021 Kommunikationsbeauftragter des Regierungsrates des Kantons Bern. Er freut sich, etwas Neues anzupacken, da ihm mit der Pensionierung mehr Zeit zur Verfügung steht.

Bereits als wir uns 2019 in Aarberg als Co-Präsidentinnen zur Wahl stellten, war für uns klar, dass dies nur eine interimistische Lösung sein würde. Wir gehören dem Vorstand beide seit 2005 an und hätten uns bereits damals vorstellen können, jüngeren Mitgliedern Platz zu machen. Da sich niemand fand, erklärten wir uns bereit, das Amt für eine Übergangsphase von zwei Jahren zu übernehmen. Wegen Corona sind daraus nun drei Jahre geworden. Wir freuen uns sehr, mit Kathrin Jost (die dem Vorstand bereits seit 2019 angehört) und unserem langjährigen Vereinsmitglied Benjamin Ryser zwei würdige Nachfolger gefunden zu haben. Sie werden den Vorstand wiederum in einem Co-Präsidium führen.

Während Barbara Studer auf die Jahresversammlung 2022 in Erlenbach ganz aus dem Vorstand ausgetreten ist, bleibt Charlotte Gutscher ihm als Beisitzerin weiter treu.



Benjamin Ryser und Kathrin Jost wurden an der Jahresversammlung des HVBE vom 18. Juni 2022 in Erlenbach im Simmental zum neuen Co-Präsidenten bzw. zur neuen Co-Präsidentin gewählt. Sie treten die Nachfolge von Charlotte Gutscher (links) und Barbara Studer (rechts) an. – Foto: Beat Immenhauser.

Finanzen

Die finanzielle Situation des HVBE ist komfortabel. Das Umlaufvermögen des Vereins betrug am 31. Dezember 2021 Fr. 309 745.50, dies sind etwa Fr. 8000.– weniger als im Vorjahr. Die Mitgliederbeiträge gingen auf Fr. 57 150.– zurück (Vorjahr Fr. 61 971.02). Da im Jahr 2021 zwei Archivbände produziert wurden, betrug dieser Aufwand Fr. 63 052.50. Dazu wurde eine entsprechende Rückstellung von Fr. 20 000.– aus dem Jahr 2020 aufgelöst. Der betriebliche Ertrag betrug 2021 Fr. 77 313.01 (2020: Fr. 66 820.47). Der Finanzerfolg von fast Fr. 17 000.– geht auf den hohen Wertschriftenenertrag im Jahr 2021 zurück.

Das Budget 2022 geht von einem Jahresverlust von Fr. 700.– aus.

Bern, im Juli 2022, Charlotte Gutscher und Barbara Studer

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	2021	2020
Mitgliederbeiträge	57 150.00	61 971.02
Spenden	2 969.56	3 005.00
Buchverkäufe	693.45	1 844.45
Beiträge an Publikationen	16 500.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	77 313.01	66 820.47
Archivband HVBE	63 052.50	0.00
Bildung Rückstellung Publikationskosten	0.00	10 000.00
Auflösung Rückstellungen Publikationen	–20 000.00	0.00
Beiträge an Berner Zeitschrift für Geschichte	30 020.00	26 130.00
Entschädigung Vorträge und Vortragsprogramm	1 524.00	2 187.00
Direkter Aufwand	74 596.50	38 317.00
Bruttogewinn I	2 716.51	28 503.47

	2021	2020
Jahresversammlungskosten	1 879.55	1 259.70
Frühlings- und Herbstausflugskosten	730.00	1 621.95
Adressenverwaltungskosten	6 466.05	6 052.75
Versandspesen	3 096.25	3 523.90
Buchführung	1 723.20	1 723.20
Internet und Website	567.55	394.90
Drucksachen	2 705.45	5 587.90
Spesen Vorstand	0.00	802.10
Diverse Auslagen	486.36	120.00
Sonstiger Aufwand	17 654.41	21 086.40
Betriebsgewinn vor Zinsen	-14 937.90	7 417.07
Bank- und Postspesen	-256.13	-223.42
Wertschriftenertrag	3 435.40	3 627.22
Depot- und Verwaltungskosten	-2 397.95	-2 147.40
Bildung Schwankungsreserve Wertschriften	-3 000.00	-12 000.00
Kursgewinn Wertschriften	19 183.55	9 450.79
Finanzerfolg	16 964.87	-1 292.81
Jahreserfolg	2 026.97	6 124.26

Bilanz per 31. Dezember

	2021	2020
Aktiven		
Post	25 854.12	67 960.05
Bank	27 794.73	26 885.98
Wertschriften	241 286.00	220 531.05
Flüssige Mittel	294 934.85	315 377.08
Forderungen Mitgliederbeiträge	660.00	1 340.00
Guthaben Verrechnungssteuer	1 012.85	974.45
Forderungen	1 672.85	2 314.45
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	13 137.80	0.00
Total Umlaufvermögen	309 745.50	317 691.53
Total Aktiven	309 745.50	317 691.53

	2021	2020
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13 079.75	7 775.95
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1 883.20	160.00
Kurzfristiges Fremdkapital	14 962.95	7 935.95
Rückstellungen Publikationen	40 000.00	60 000.00
Schwankungsreserven Wertschriften	36 000.00	33 000.00
Legat A. Leibundgut-Mosimann	0.00	53 690.00
Legat Dr. E. Boehlen	0.00	3 000.00
Langfristiges Fremdkapital	76 000.00	149 690.00
Total Fremdkapital	90 962.95	157 625.95
Eigenkapital 1.1.	216 755.58	153 941.32
Eigenkapital 31.12.	216 755.58	153 941.32
Jahresgewinn	2 026.97	6 124.26
Bilanzgewinn	2 026.97	6 124.26
Total Eigenkapital	218 782.55	160 065.58
Total Passiven	309 745.50	317 691.53

Vorstand für 2022/23

Co-Präsidium	Dr. Kathrin Jost, Historikerin, Köniz Dr. Benjamin Ryser, Historiker, Bern
Vizepräsidium	vakant
Sekretär	Benjamin Alther, Betriebsökonom BSc, Bern
Finanzverantwortlicher	Sandro Schmid, dipl. Wirtschaftsprüfer, Reichenbach
Redaktorin BEZG	Lic. phil. Andrea Schüpbach, Historikerin, Puidoux
Öffentlichkeitsarbeit	Lic. phil. Christian Kräuchi, Historiker, Lyss
Verantwortlicher Website	Lic. phil. Thomas Schmid, Historiker, Worblaufen
Beisitzer	Prof. Dr. Adriano Boschetti, Kantonsarchäologe, Boll Dr. Roland Gerber, Stadtarchivar Bern, Aarwangen Dr. Charlotte Gutscher, Kunsthistorikerin, Bern Prof. Dr. André Holenstein, Historiker, Bern Dr. Thomas Pauli-Gabi, Direktor Bernisches Historisches Museum, Feldbrunnen und Bern Dr. Thomas Schwitter, Historiker und Gymnasiallehrer, Thun Dr. Matthias Walter, Kunsthistoriker, Bern Beatrice Winter, Archivarin und Restauratorin, Steffisburg
Rechnungsrevisoren	Matthias Berger, Sekundarlehrer, Hermiswil Pierre Keller, Guide de tourisme, Bern